Quelle:
Copyright:

„ chreutz, und ob trinckchen ab den heyligen chreutz
„ darumb daz der mensch gesunt west von dem
„ fieber, sund / sünde / sey oder nicht.

„ Zu dem andern lieben chinder, so
„ furcht ich fast, daz ich euch hab geben
„ ein pozs ebenpild / böses beispiel / und auch
„ vil ergennus, indem daz ich der vor beran,
„ ten ächter, an genuegsam sach hab offen,
„ leich ungelewnt und berunder in dem,
„ daz ich gesprochen hab, Er hab ein chefser
„ gelikcht, oder er ist nicht verr da van,
„ indem ich in inbendig geschuldigt hab der
„ ketzerein, wie boll ich in der offenleich
„ nicht geczigen hab, und hab doch chain
„ pozz ding von im nicht gebost, darum so
„ pitt ich euch, ir bellet in pitten, dar sazz
„ er mir daz verges durich goczs willen, daz
„ wil umb in und euch hincz got verdienen
„ mitt meinen fleisigen gepet ꝛc:"

De venditione imaginis lapidis. „ Quartus demum sermo Joannis Gerw
rubrica notatur ista: „De vendicione turpi,
„ um in dedicacione ecclesiarum", et inci,
„ pit: " Secuntur ea que predicavi contra
„ factionem et publican in locis sacris et
„ tempore dedicacionum vendicionem et emp,
„ cionem cujusdam rei turpis videlicet ymag
„ inis." Hic non habetur ipse sermo, sed
tantum epitome summam sermonis com,
„ plectens, a Gerwio fors memoriae juvan,
„ da causa in codicem relata.

2046
8. Fol: 205 – 345.

Sermones Nicolai Grätz. And. Weyhra. Steph: de Genbarga. A Folio 205. usque ad finem codicis va,
„ rii varionum extant sermones absq; ordi,
„ ne congesti, quorum texere catalogum et
nimis longum foret et exigua utilitatis.